**Biografie**

**Stile Antico**

Stile Antico gilt als eines der weltweit herausragendsten und innovativsten Vokalensembles unserer Zeit. Die zwölf Sängerinnen und Sänger arbeiten ohne Dirigenten und begeistern ihr Publikum auf vier Kontinenten mit frischen, lebendigen und zutiefst berührenden Interpretationen der polyphonen Musik der Renaissance. Die vielfach verkauften Einspielungen des Ensembles wurden mit bedeutenden Auszeichnungen geehrt, darunter der Gramophone Award for Early Music, der Diapason d’or de l’année, der Edison Klassiek Award sowie der Preis der deutschen Schallplattenkritik. Zudem erhielt Stile Antico drei Grammy®-Nominierungen und trat live bei der 60. Grammy®-Verleihung im Madison Square Garden auf.

Mit Sitz in London ist Stile Antico regelmäßig an den renommiertesten Konzertorten und Festivals der Welt zu Gast. Eine besonders enge Verbindung pflegt das Ensemble zur Wigmore Hall. Weitere Auftritte führten es unter anderem zu den BBC Proms, in den Buckingham Palace, ins Concertgebouw Amsterdam, ins Palais des Beaux-Arts, in die Cité de la Musique, zur Philharmonie Luxembourg, ins Leipziger Gewandhaus sowie ins Auditorio Nacional in Madrid. Regelmäßig ist Stile Antico auch bei führenden europäischen Festivals zu erleben, darunter in Antwerpen, Brügge, Utrecht und York, beim Lucerne Easter Festival sowie beim Schleswig-Holstein Musik Festival.

Seit seinem Nordamerika-Debüt 2009 beim Boston Early Music Festival ist das Ensemble regelmäßig in den USA und Kanada auf Tournee. Es konzertiert häufig in Boston und New York und war unter anderem beim Ravinia Festival, in der National Cathedral und der Library of Congress in Washington, im Chan Centre in Vancouver sowie in zahlreichen Konzertreihen in 25 US-Bundesstaaten zu hören. Darüber hinaus trat Stile Antico in Mexiko, Kolumbien, Südkorea, Macau und Hongkong auf.

Die Aufführungen des Ensembles werden besonders für ihre Unmittelbarkeit, ihre expressive Intensität und ihre feinsinnige Textausdeutung geschätzt. Diese Qualitäten entstehen aus der konsequent kammermusikalischen Arbeitsweise: Alle Mitglieder proben und musizieren gleichberechtigt und tragen gemeinsam Verantwortung für das künstlerische Ergebnis. Charakteristisch ist zudem die sorgfältige und oft thematisch konzipierte Programmgestaltung, die neue Perspektiven auf die Musik der Renaissance eröffnet. Neben dem Kernrepertoire brachte Stile Antico Werke zeitgenössischer Komponistinnen und Komponisten wie Kerry Andrew, Cheryl Frances-Hoad, Joanna Marsh, Nico Muhly, Giles Swayne und Huw Watkins zur Uraufführung und arbeitete mit einer Vielzahl unterschiedlichster Künstler zusammen, darunter Fretwork, Marino Formenti, Lemn Sissay, B’Rock, Rihab Azar und Sting.

Neben seiner Konzert- und Aufnahmetätigkeit engagiert sich Stile Antico intensiv in der musikalischen Vermittlungsarbeit. Nach langjähriger Residenz an der Dartington International Summer School leitet das Ensemble heute Kurse an der Music Summer School at Gresham’s, veranstaltet regelmäßig offene „Come and Sing“-Tage und arbeitet eng mit Studierenden, Schulen sowie der Rodolfus Foundation zusammen. Unterstützt durch die gemeinnützige Stile Antico Foundation vergibt das Ensemble Stipendien an junge Vokalensembles und organisiert jährlich einen Youth Consort Course. Stile Antico ist Mitglied des europäischen Netzwerks für Alte Musik REMA.

Im Jahr 2025 feierte Stile Antico sein zwanzigjähriges Bestehen als professionelles Ensemble mit festlichen Konzerten in der Wigmore Hall, beim Boston Early Music Festival und bei AMUZ Antwerpen. Zugleich würdigt das Ensemble den 500. Geburtstag Giovanni Pierluigi da Palestrinas – des bedeutendsten Vertreters des *stile antico* – mit einer Konzertreihe und einer Neuveröffentlichung bei Decca Classics.

Der Begriff *stile antico* („alter Stil“) entstand im 17. Jahrhundert zur Bezeichnung der polyphonen Kirchenmusik der Renaissance, wie sie insbesondere Palestrina prägte: durch imitatorische Satztechnik, gleichmäßigen Rhythmus und einen streng kontrollierten Umgang mit Dissonanzen, im Gegensatz zu den modernen Entwicklungen etwa bei Monteverdi. Über Jahrhunderte galt dieser Stil als Ideal musikalischer Reinheit und wurde von Komponisten wie Beethoven, Schumann, Liszt und Bruckner studiert – bis heute ist er Teil der musikalischen Ausbildung.

Stile Anticos Repertoire konzentriert sich auf dieses außergewöhnlich reiche Erbe der Vokalpolyphonie des 16. und 17. Jahrhunderts, von Palestrina und seinen italienischen, flämischen und spanischen Zeitgenossen bis hin zur vielfältigen englischen Tradition mit Werken von Taverner, Sheppard, Tallis, Byrd und den elisabethanischen Madrigalisten. Wie in der Polyphonie keine Stimme dominiert, so ermöglicht auch die kollektive Arbeitsweise des Ensembles allen Mitgliedern, sich künstlerisch einzubringen – mit dem Ergebnis von Aufführungen, die als „außerordentlich lebendig“ beschrieben werden und Schönheit wie Dramatik der großen Renaissance-Polyphonie unmittelbar erfahrbar machen.

© Russ Artists

**Kurzversion**

Stile Antico ist ein weltweit führendes Vokalensemble für Renaissance-Polyphonie. Die zwölf Mitglieder arbeiten ohne Dirigenten und sind für lebendige, bewegende Aufführungen bekannt. Das Ensemble wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Gramophone Award, dem Diapason d’or und drei Grammy®-Nominierungen, und trat bei der 60. Grammy®-Verleihung auf.

Mit Sitz in London gastiert Stile Antico regelmäßig bei renommierten Festivals und Konzertorten weltweit, darunter Wigmore Hall, BBC Proms, Concertgebouw Amsterdam und das Metropolitan Museum of Art. Das Repertoire umfasst die Polyphonie des 16. und 17. Jahrhunderts sowie Werke zeitgenössischer Komponistinnen und Komponisten. 2025 feiert das Ensemble sein zwanzigjähriges Bestehen und den 500. Geburtstag Palestrinas.

**Besetzung**

Helen Ashby, Sopran

Kate Ashby, Sopran

Rebecca Hickey, Sopran

Cara Curran, Alt

Emma Ashby, Alt

Rosie Parker, Alt

Andrew Griffiths, Tenor

Benedict Hymas, Tenor

Jonathan Hanley, Tenor

Gareth Thomas, Bass

James Arthur, Bass

Nathan Harrison, Bass

© Russ Artists